



Nischen für die Urnen

Friedhof Altlünen: Kolumbarium fast fertig

NORDLÜNEN. Gestern waren die Elektriker schon da, um sich zu kümmern. Aber dann gab es technische Probleme in einer Schule und die Handwerker zogen wieder ab aus dem Kolumbarium.

Ein Kolumbarium ist eine Urnennischenwand. Lünens erstes Kolumbarium entsteht derzeit auf dem Kommunalfriedhof Altlünen an der Cappenberger Straße. Alles ist fast fertig, einzig, es fehlt noch die nötige Elektrik für das Licht und es muss noch das Nötige für das Chip-System installiert werden, damit die künftigen Nutzer Zugang zu der Einrichtung haben.

Entstanden ist das Kolumbarium in dem ehemaligen Erweiterungsbau der Trauerhalle. Der wurde allerdings nur selten gebraucht. Für „normale“ Beerdigungen ist selbst die eigentliche Trauerhalle schon fast zu groß.

2012 hatte der Rat entschieden, eine solche Urnenwand einzurichten. Über 200 Plätze gibt es in dem Kolumbarium auf dem Altlüner Friedhof. Es gibt Einzel- und Doppelnischen, die Laufzeit beträgt 25 Jahre.

Die Nischen sind mit einer Stein- oder mit einer Glasplatte versehen. Insgesamt ist die Halle schlicht gehalten, aber alles wirkt edel: Viel Tageslicht fällt in den Raum, die Glastüren reflektieren die Sonnenstrahlen.

Bewegungsmelder

Die vorgesehene indirekte Beleuchtung soll ein angenehmes Ambiente herbeischaffen. Ein Bewegungsmelder sorgt dafür, dass das Licht angeht. Sobald das funktioniert, sollen die Nischen auch angeboten werden. Man hofft, dass das in zwei Wochen so weit ist. Sollte das Chip-System bis dahin noch nicht fertig sein, müssen sich Angehörige, die ins Kolumbarium möchten, zunächst im Büro der Friedhofsverwaltung nebenan melden. Bei der Stadt geht man davon aus, dass spätestens in sechs Wochen alles fertig ist.

Britta Linnhoff
@ruhrnachrichten.de



Gut zu sehen: die Mädchen und Jungen der Matthias-Claudius-Schule in ihren neuen Warnwesten.

RN-Foto Goldstein

Leuchtende Lebensretter

Schulanfänger erhielten Warnwesten – Aktion gibt es seit 2010

WETHMAR. Als kleine Lebensversicherung für die kommende dunkle Jahreszeit erhielten gestern Morgen 89 Schulanfänger an der Matthias-Claudius- und der Gottfried-Schule hell leuchtende Sicherheitswarnwesten.

Bereits zum vierten Male waren die beiden Einrichtungen der Ort, an dem symbolisch für alle Grundschulen in Lünen und Umgebung die Übergabe der Westen erfolgte.

Hier stellten sich auch die Sponsoren vor, die diese Aktion möglich machten.

An der Anschaffung der insgesamt 633 Westen, die in Lünen zum Einsatz kommen, waren die Bürgerstiftung für Lünen, die Bürgerstiftung Emscherlippe-Land, die Deutsche Post, die ADAC-Stiftung „Gelber Engel“, der Verband der Automobilindustrie (VDA) und die BILD-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kin-

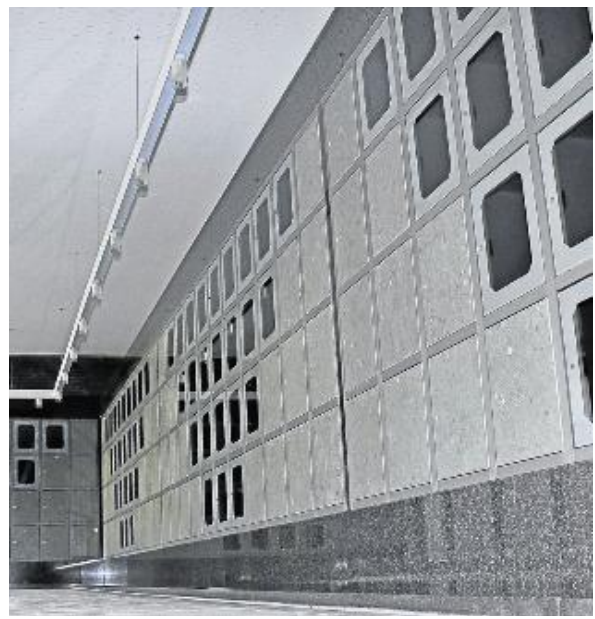
der“ beteiligt. Bundesweit nehmen an dieser großen Sicherheitsaktion für Schulanfänger rund 16 700 Grundschulen teil. Die Logistik für die Verteilung hat die Post übernommen. Sie regelte den Transport der insgesamt rund 770 000 Westen von ihren Produktionsorten in Asien bis zu den einzelnen Schulen.

Seit dem Beginn der Aktion 2010 wurden auf diesem Weg

rund drei Millionen Westen ausgeliefert.

Die Kinder in Wethmar zogen sich ihre neuen Kleidungsstücke gerne an, die aber besonders vielen reflektierenden Streifen auch noch die beiden ADAC-Verkehrsdelektive Frieda und Felix aufgedruckt haben.

Im vergangenen Jahr verunglückten 29 321 Kinder unter 15 Jahren. 73 verloren dabei ihr Leben. Gold-



Die Urnennischen haben vorne entweder Glas- oder Steinplatten.
RN-Foto Linnhoff

Baumgräber seit dem Frühjahr

Seit dem Frühjahr schon gibt es auf dem Friedhof auch die Möglichkeit, sich in einem Baumgrab bestatten zu lassen. Am Nordrand des Friedhofs gibt es einen großen alten Baumbestand. Dort sind

um die Bäume Edelstahlringe gezogen, auf denen die Namen stehen. Die Nachfrage ist groß. Weitere Bäume sollen so genutzt werden. Möglicherweise mit einer Tafel statt mit einem Stahlring.

Verstärkung für die Pfadfinder

Stammesversammlung in Lünen-Süd – Neue Helfer immer willkommen

LÜNEN-SÜD. Zur Stammesversammlung sind jetzt die Pfadfinder aus Lünen-Süd zusammengekommen. Viele Kinder und Jugendliche wurden dabei neu aufgenommen.

Neu bei den Wölflingen (8-11 Jahre) sind: Phil Schubert, Finn Gottschewski und Julia Tomczak. Bei den Jungpfadfindern (11-13 Jahre) wurden Dominic, Sarah Fellner, Julia Giewon sowie Celine und Delia Hohendorf begrüßt. Einen Neuzugang gab es auch bei den Pfadfindern (13-16 Jahre): Natalie Czesio erhielt als Einzige das grüne Halstuch. Neu bei den Rovern (16-18 Jahre) sind nun: Ann-Kristin von Keitz, Shania Schulte, Nathanael Brehm und Vanessa Radszat. Noch dazu konnte sich der Stamm

über eine neue Leiterin (18+) freuen. Miriam Sauerbruch bekam das graue Halstuch und übernahm die Rolle des weiblichen Vorstandes.

Zur Übergabe der Halstücher wurde der Raum in Kerzenlicht getaucht. Jeder Neuzugang erhielt eine Kerze, die er an der Gruppenkerze anzünden durfte.

Die Pfadfinder würden sich über weitere Helfer freuen. Zu finden sie immer dienstags ab 17.30 Uhr im Michaelsheim.



Gruppenbild nach der Stammesversammlung: Die neuen Mitglieder erhielten Kerzen zur Begrüßung.
Foto Pfadfinder Lünen-Süd

Schützen fahren nach Gladbeck

NORDLÜNEN. Zum Schützenntag nach Gladbeck am Samstag, 12. Oktober, fährt das Königspaar Sascha und Sabrina. Der Schützenverein Nord-

lünen-Alstedde lädt ein, das Paar zu begleiten. Abfahrt ist um 11 Uhr mit dem Bus an der Gaststätte „Haus Bösing“, Laakstraße 47. Geplan-

te Rückfahrt nach Lünen gegen 18.30 Uhr. Anmeldung bis 5. Oktober bei Sascha Homann, Tel. (0173) 703 35 42 oder (02306) 912 77 15, bei

Wolfgang Homann unter Tel. (0172) 77 22 95 38 oder Tel. (02306) 5 72 41 oder bei Hans Witt, Tel. (0172) 4 86 86 07.

NOTIZEN

Sonntagsfrühstück in Wethmar

WETHMAR. Das Sonntagsfrühstück im Johanneshaus in Wethmar, Wilhelm-Löbbecke-Allee 39, beginnt am 29. September um 9.30 Uhr. Um 11 Uhr folgt auf das Frühstücksbüfett der Gottesdienst.

IM NORDEN

SAMSTAG

Leseglut

Tischers Bude: Münsterstraße 183: Ab 11 Uhr „Leseglut-Tag“.

SONNTAG

Kirchen

Katholische St.-Gottfried-Gemeinde: Pfarrheim, Auf dem Sande 1: Gemeindefest im Anschluss an die Messe (9.30 Uhr); 11 und 13 Uhr Begehung des neuen Kindergartens.
Kath. St. Norbert-Gemeinde: St.-Norbert-Treff, Ahornstraße: 11.30-12.30 Uhr Gemeindebücherei.

Vereine & Verbände

Schützenverein Wethmar: Schießstand am Weidenkamp: 11-13 Uhr Allgemeines Training. Knappenverein „Glückauf“ Alstedde: Nachbarschaftshilfe, Am Heikenberg 6: 10.30 Uhr Versammlung.

GOTTESDIENSTE IM NORDEN

Katholische St.-Marien-Gemeinde St. Ludger Alstedde, Am Heikenberg: Samstag: 18 Uhr Vorabendmesse; Sonntag: 9.45 Uhr Hl. Messe; 18-19 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde für die Jugendlichen der Pfarrgemeinde St. Norbert Nordlünen, Ahornstraße 15: Sonntag: 11 Uhr Hl. Messe, 19 Uhr Hl. Messe
St. Gottfried Wethmar, Wehrenboldstraße: Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag: 9.30 Uhr Familienmesse zum Gemeindefest
St. Johannes Cappenberg Stiftskirche, Schloss Cappenberg: Samstag: 18 Uhr Vorabendmesse; Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe
Evangelische Kirchengemeinde Lünen St.-Norbert-Kirche: Ahornstraße 15: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. im Ruhestand Vollmer)
Paul-Gerhardt-Haus Alstedde: Heinrich-Imig-Straße 3: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klink)
Johannes-Haus Wethmar: Wilhelm-Löbbecke-Allee 37: Sonntag: 11 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klink)
Gemeindehaus Cappenberg: Rosenstraße 17: Sonntag: 11 Uhr Gottesdienst (Pfr. in Bunkus)
Josua Kirche Augustin-Wibbelt-Straße 15a: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst

ANZEIGE

„Möglichkeiten moderner Zahnmedizin mit Zahnimplantaten“

Fachzahnarzt für Oralchirurgie aus Dortmund lässt sich zum Thema auf den Zahn fühlen.

Dieser Zahnarzttermin ist kostenlos aber nicht umsonst! Der auf Zahnimplantate spezialisierte Zahnarzt Dr. Marc Hansen referiert zum Thema und beantwortet Ihre Fragen.

Das öffentliche Patientenseminar „Möglichkeiten moderner Zahnmedizin mit Zahnimplantaten“ findet am Dienstag, 01. Oktober 2013 von 18 - 20 Uhr im Hotel Ambiente, Am Gottesacker, in 44143 Dortmund statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung. Tel.: 02041 54675

Nutzen Sie die Gelegenheit, unseren Gastreferenten Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Herrn Dr. Hansen persönlich kennenzulernen, umfassende und verständliche Informationen aus erster Hand zu erhalten und ihn mit Ihren Fragen, „mal so richtig auf den Zahn zu fühlen“.

Informationsbedarf ist vorhanden Im Rahmen unserer 10-jährigen Vereinstätigkeit haben wir immer wieder festgestellt, dass, obwohl sich im letzten Jahr weit über eine halbe Million Bundesbürger für Zahnimplantate entschieden und das Thema in den Medien ständig präsent ist, noch viele Fragen offen sind. Hier genau setzen wir mit unseren Patienten vorgetragen, in denen spezialisierte Zahnmediziner referieren, den Hebel an. Unsere Referenten sprechen Klartext, übermitteln die Thematik anschaulich, umfassend und verständlich und raumen mit Missverständnissen auf. Unser Verein sieht hier Bedarf, da Aufklärung und Beratung im Mittelpunkt unseres Wirkens stehen. Wir wissen, dass es den Patienten nicht am medizinischen Verständnis mangelt, sondern das Thema Zahnimplantate oft einfach nicht verständlich und patientengerecht genug angegangen wird.

Der mündige Patient erwartet eine umfassende Beratung, sichere Behandlung und ein gutes Ergebnis Herr Dr. Hansen weiß aus seiner jahrelangen, praktischen Erfahrung als Zahnmediziner wie wichtig umfassende medizinische Beratungskonzepte sind. Er, der seinen Tätigkeitsschwerpunkt vor vielen Jahren auf Zahnimplantate legte, erklärt es so: „Wir gehen auf jeden Patienten individuell ein, nehmen uns ausreichend Zeit und zeigen Möglichkeiten und Alternativen auf. Im Anschluss an unsere Beratung kennen Patienten exakt den Zeit- und Kostenaufwand und können die für sie optimale Lösung wählen.“

„Zahnimplantate - feste Zähne in zwei Wochen. Wie ist das möglich?“ Durch die Dentale Valvulotomografie (DVT) – um hier nur eine Methode anzusprechen – wird das genaue Abbild des Kiefers mit allen Nerven, Blutgefäßen und von außen nicht sichtbaren Besonderheiten über digitale Schichtaufnahmen erfasst und ermöglicht somit dem Zahnarzt eine dreidimensionale und absolut exakte Planung. Durch ein spezielles Sicherheitskonzept und den Einsatz schonender Methoden ist mittlerweile auch die Zahnversorgung von Risikopatienten mit Vorerkrankungen möglich. In vielen Fällen kann sogar auf einen sonst erforderlichen Knochenaufbau verzichtet werden.

Investition in die eigene Gesundheit Auch das Thema Kosten bzw. Kassenbeteiligung wird Inhalt unseres Patientenseminars sein. Herr Dr. Hansen wird Ihnen anhand von verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten und Beispielrechnungen eine Vorstellung über Kassen- bzw. zu erwartende Eigenbeteiligung geben.

Organisator und Veranstalter ist der Verein Informations-Forum-Gesundheit e.V. aus Bottrop. „Ob in München, Berlin oder Frankfurt, überall ist enormer Wissensbedarf zu spüren“, so der Vereinsvorsitzende Hans-Peter Keller. „Ab Referent wird immer ein Spezialist aus der jeweiligen Region eingeladen. Für unsere Aufklärungsarbeit sind der qualifizierte Wissensforscher und die neutrale Aufklärung von großer Wichtigkeit. Nur ein gut informierter Bürger ist auch ein „Mündiger Patient“. Vortragstermine und Orte entnehmen Sie bitte unsere Webseite. www.patienten-scout.de.

Öffentliches Patientenseminar - Zahnimplantate

„Feste Zähne in zwei Wochen?!“ Was Sie über moderne Zahnimplantation wissen sollten.

Die Teilnahme ist kostenfrei
Dienstag, 01. Oktober 2013
Um 18:00 Uhr

Hotel Ambiente
Am Gottesacker 70
44143 Dortmund

Nach dem Vortrag verlosen wir unter den Seminarteilnehmern drei elektrische Zahnbürsten.

Anmeldung erwünscht Tel.: 02041 54675 www.patienten-scout.de

Das Patientenseminar ist eine Veranstaltung des Informations-Forum-Gesundheit e.V.
Gastreferent des Abends ist:
Dr. med. dent. Marc Hansen
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Schürufenstraße 208, 44269 Dortmund
Tel.: 0231 441045, www.zahnarzt-d-hansen.de